

Zeitschrift: Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...

Herausgeber: Regierungsrath des Kantons Bern

Band: - (1872)

Artikel: Bericht des Obergerichts an den Grossen Rath des Kantons Bern

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-416157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht

des

O b e r g e r i c h t s

an

den Großen Rath des Kantons Bern

betreffend

die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen,
sowie die Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden

im Jahre 1872.

I. Obergericht.

(Als Plenarbehörde.)

In 25 Sitzungen behandelte das Obergericht wesentlich folgende
Geschäfte:

A. Geschworne.

Aus Grund der Inkompatibilität, Domizilveränderung, Absterben zc. wurden im Berichtsjahre 23 kantonale Geschworne auf den bezüglichen Geschwornenverzeichnissen gestrichen.

Im Herbst desselben Jahres fanden die periodischen Erneuerungswahlen der kantonalen Geschwornen statt. Nach Prüfung der sämtlichen eingelangten Wahlprotokolle wurden folgende einzelne Wahlen kassirt:

Wegen vorgekommenen Ungesetzlichkeiten bei der Wahlverhandlung	6
Wegen Unverträglichkeit der Funktionen eines Geschwornen mit andern Beamtungen des Gewählten (Amtsrichter, Unterweibel, Oberwegmeister)	6
Weil der Gewählte das gesetzliche Alter nicht erreicht hatte	1

Ein Geschwornener wurde aus Grund andauernder Krankheit auf sein Ansuchen hin entlassen.

Ferner wurden 12 Geschworne infolge eingereichter und begründet befundener Wahlablehnungs-Beschwerden ihrer dahierigen Pflichten enthoben; dagegen 18 Geschworne mit ihren Wahlablehnungsbeschwerden, weil auf keinem gesetzlichen Grunde beruhend, abgewiesen.

Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Assisenessionen wurden die Geschwornen herausgeloost. Das Nähere hierüber ist dem Berichte des Generalprokurators zu entnehmen.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zur Entscheidung über den Gerichtsstand gelangten an das Obergericht 4 Geschäfte, von denen eines an die Verwaltungsbehörden gewiesen, für zwei die Civilgerichte und für eines theils die Administrativbehörden, theils die Civilgerichte zur Beurtheilung kompetent erklärt wurden.

C. Richterämter, resp. Untersuchungsrichter.

Einem Gerichtspräsidenten wurde unter zwei Malen durch Beordnung des Vicepräsidenten außerordentliche Aushilfe in den Richterfunktionen gestattet.

Auf das Gesuch eines, die Stelle des Gerichtspräsidenten vertretenden Vicepräsidenten, ebenfalls um Gestattung außerordentlicher Aushilfe in seinen Amtsgeschäften, wurde nicht eingetreten.

Wegen Anhäufung der Strafuntersuchungen wurde auf Ansuchen des Untersuchungsrichters des Amtsbezirks Bern ein außerordentlicher Untersuchungsrichter für diesen Bezirk ernannt (27. März) und nachdem dieser die nachgesuchte Entlassung erhalten hatte (8. Juni) und das Begehren um Aushilfe erneuert worden war, wurde ein zweiter außerordentlicher Untersuchungsrichter für Bern zu Erledigung der rückständigen Geschäfte bestellt.

Ebenso wurde zu Führung einer Strafuntersuchung im Amtsbezirk Saanen ein außerordentlicher Untersuchungsrichter gewählt.

D. Vermischtes.

An Rechtskandidaten wurde der Access ertheilt:

Zum theoretischen Theil des Fürsprecher-Examens	4
" praktischen	9

Einem Rechtskandidaten wurde das Zeugniß ertheilt, daß er das theoretische Fürsprecher-Examen genügend bestanden habe.

Als Fürsprecher wurden patentirt 7 Rechtskandidaten.

Ein Rechtsagent wurde, weil über ihn der Geltstag verführt worden war, in seinem Berufe eingestellt.

Disziplinarbeschwerden gegen Fürsprecher wurden abgewiesen 1.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Gerichtshof hielt im Jahr 1872 117 Sitzungen.

A. Civilrechtspflege.

- a. Civilrechtsstreitigkeiten, in Folge Appellation, Compromiß oder Uebergehung der ersten Instanz eingelangt.

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1871 waren hängig	67
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen	184
	<u>251</u>

Geschäfte.

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt 163
 und zwar 85 in Bestätigung, 32 in Abänderung, 22 in theil-
 weiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanz-
 lichen Urtheils, 17 infolge Uebergehung der ersten Instanz
 und 6 infolge Kompromisses. Diese sämtlichen Geschäfte
 hatten zum Gegenstande:

1) Hauptgeschäfte:

Wechselprozesse im alten Kantonstheil	1
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	26
Statusklagen und Klagen betreffend Bürgerrechts- verhältnisse	—
Eheinsprüche	2
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	5
Demandes en séparation de corps ou en sépa- ration de biens	—
Vaterschaftsklagen	4
Eigentums- und Besitzstreitigkeiten	7
Servitutenklagen	11
Pfandrechtsklagen	—
Erbchafts- und Testamentsstreitigkeiten	9
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	50
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	3
Contestations commerciales (im Jura)	3
Audere Fälle	9

130

2) Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen 17

3) Beweisentscheide und Beweiseinreden 16

163

Durch Abstand, Vergleich zc. wurden ferner erledigt 23

und durch Forumsverschließung 6

192

Oberexperten wurden gestattet 8 und Oberaugenscheine 6,
 wovon 3 mit Beiziehung von Oberexperten.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 177,75. Für das Berichtsjahr erzeigt sich eine Vermehrung von 6,27; in Vergleichung mit der Zahl des Vorjahres (200) jedoch eine Verminderung von 16 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1872 blieben Civilgeschäfte unerledigt im Ausstände 59; von diesen kamen aber 14 erst im Dezember, 21 im November und 13 im Oktober ein.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden:

gegen Friedensrichter	2
„ Richterämter	40
„ Amtsgerichte	5
	<hr/>
	47

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:

des Friedensrichters	1
„ Richteramtes	4
„ Amtsgerichts	2
von Schiedsrichtern	3
	<hr/>
	10

Zusammen: 57

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugespochen 21, abgewiesen 24; Nichteintreten wurde erkannt 5; durch Vergleich oder Abstand erledigt 7.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:

zugespochen 3.
abgewiesen 3.

Beschwerden gegen Fürsprecher:

zugespochen, ganz oder theilweise	16
abgewiesen	5
Nichteintreten erkannt	2
durch Vergleich oder Abstand erledigt	7
gegen Rechtsagenten:	
zugespochen	2
abgewiesen	1
durch Vergleich oder Abstand erledigt	2
	<hr/>
	35

Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:	
abgeändert	1
das Forum verschlossen in Fällen	3
Armenrechtsbegehren:	
zugespochen	38
abgewiesen	4
Bevogtungsbegehren:	
zugespochen	3
abgewiesen	1
Entvogtungsbegehren:	
zugespochen	1
abgewiesen	6
Abberufungsanträge des Regierungsrathes gegen Beamte wurden zugespochen 2 und infolge Demission als erledigt erklärt 1.	
Geschäfte betreffend zerstörlliche Ehehindernisse wurden revisionsweise beurtheilt 2.	
Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichtsbehörden:	
zugespochen	7,
abgewiesen	2.
Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbarkeit in Ehescheidungsfällen:	
zugespochen	9,
abgewiesen	2.
Ueberdieß sind vom Gerichtshof 23 und von dessen Präsidium 73 Requisitionen von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt worden.	

B. Geschäfte in Strassachen.

Kassationsgesuche gegen Assisen-Urtheile wurden abgewiesen 2.	
Revisionsgesuche gegen Urtheile:	
des Assisenhofes	3
der Polizeikammer	1
des korrekzionellen Gerichts	1
des korrekzionellen Richters	1
Von diesen Gesuchen wurden zugespochen 2 und abgewiesen 4.	
Rehabilitationsgesuche wurden zugespochen 1.	

C. Vermischtes.

a. Fürsprecher.

Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen erhielten die Genehmigung 6.

Ein Fürsprecher wurde in seinem Berufe eingestellt, weil laut amtlichen Berichts über denselben der Weltstag verhängt worden war.

b. Rechtsagenten.

5 Rechtsagenten erneuerten ihre Amtsbürgschaft und der Gerichtshof genehmigte die dahergigen Bürgschaftsakten.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits hievor sub A b angeführt.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Criminalkammer.

Betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird auf den Jahresbericht des Generalprokurators verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte.
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	921
Durch Abstand oder Vergleich erledigt	1573
Rechtsöffnungen	1624
	<hr/>
	4118

Geschäfte.

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Civilstreitigkeiten	1377
Moderationen	288
Wechselprozesse (im alten Kantonstheil)	3
Vollziehungstreitigkeiten	181
Eingelangte Seltstagsbegehren	3001
Seltstagserkennungen	849
Seltstagsaufhebungen	232
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura)	173
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	114
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	24
Erkannte gerichtliche Liquidationen	193
	<hr/>
	6435

Amtsgericht als endliches Gericht:

Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	33
Standesbestimmungen	925
Civilrechtstreitigkeiten	152
Handelstreitigkeiten	325
	<hr/>
	1435

Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:

Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren	634
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniß	86
	<hr/>
	720

Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:

Civilrechtstreitigkeiten	238
Armenrechtsbegehren	42
Moderationen	116
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	18
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	117
	<hr/>
	531

Von diesen letztern Geschäften gelangten vor obere Instanz 112

Betreffend die Vertheilung dieser Geschäfte sub V., sowie derjenigen des Appellations- und Kassationshofes auf die Amtsbezirke, wird auf die in das statistische Jahrbuch einzurückenden Tabellen verwiesen.

Bern, den 10. April 1873.

Im Namen des Obergerichts,

Der Vice-Präsident:

C. Ochsenbein.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.